

## MELDUNGEN

Flohmarkt  
„Rund ums Kind“

**Fronhausen.** Der Förderverein der Kindertagesstätte „Krümelkiste“ Fronhausen veranstaltet am Sonntag, 8. November, von 13 bis 16 Uhr einen Flohmarkt für Kinderbekleidung und -spiele im Bürgerhaus Fronhausen. Weiterhin wartet ein reichhaltiges Kuchenbuffet auf die Besucher. Für Kinder wird Kinderschminken angeboten.

Musik zum Erinnern  
und Mitsingen

**Fronhausen.** Am Montag, 9. November, sind alle Senioren des Treffpunktes der Gemeinde und alle Interessierten in das Bürgerhaus Fronhausen eingeladen. Von 14.30 bis 16.30 Uhr referiert Karl-Heinz Görmar zur „Musik zur Sammeltasse“. Es geht um bekannte Melodien aus den 40er- und 50er-Jahren zum Erinnern, Träumen und Mitsingen.

Wer einen Fahrdienst zur Veranstaltung benötigt, kann sich bei der Gemeindeverwaltung Fronhausen bei Frau Wagner melden, Telefon 0 64 26/ 92 83 12.

Kindertagesstätte  
feiert Laternenfest

**Roth.** Am Samstag, 7. November, veranstalten die Kindertagesstätte Roth und die evangelische Kirchengemeinde ein Laternenfest. Treffpunkt ist um 17 Uhr an der Kirche in Roth, um gemeinsam den Martinszug durch den alten Ortskern zu starten. Musikalisch begleitet wird der Zug vom Posaunenchor Roth/Wolfshausen. Ziel ist wieder der Kirchenvorplatz, dort soll das Fest dann ausklingen.

Spielzeugbörse  
in Niederweimar

**Niederweimar.** Am Sonntag, 22. November, findet von 14 bis 17 Uhr eine Spielzeugbörse mit Flohmarkt im Bürgerhaus Niederweimar statt. Angeboten werden Spielsachen, Bücher, Comics, Kleidung, Sportartikel, CDs und vieles mehr. Der Förderverein für Kinder und Jugendliche in Weimar stellt ein großes Kuchenbuffet zur Verfügung, es gibt Würstchen und Getränke. Wer einen Tisch reservieren möchte, kann sich ab sofort im Rathaus melden.

Wandern mit  
Fackel und Laterne

**Oberweimar.** Der Wanderclub „Frohsinn“ veranstaltet am Samstag, 7. November, eine Fackelwanderung. Treffpunkt ist um 18 Uhr an der Grillhütte in Oberweimar. Nach der Wanderung gibt es Würstchen vom Grill und Getränke. Fackeln können vor Ort erworben werden und Kinder können gerne eine Laterne zur Wanderung mitbringen.

Gespartes Geld  
wird ausgezahlt

**Leidenhofen.** Die Auszahlung der Sparbeträge sowie die jährliche Feier der Spargemeinschaft Kutsch findet am Samstag, 7. November, statt. Beginn ist um 19 Uhr in der Gaststätte Kutsch in Leidenhofen.

## KONTAKT

Götz Schaub  
0 64 21/409-342  
Carina Becker  
0 64 21/409-341

Franz-Tuczek-Weg 1  
35039 Marburg

E-Mail: nordsued@op-marburg.de  
Fax: 0 64 21/409-302

## Schüler heißen Flüchtlinge willkommen

Miteinander statt übereinander reden: Themenabend mit Rockmusik, Buffet und Talk-Runden

Mit einem musikalischen Begegnungsabend begeisterten die Schüler der Gesamtschule Ebsdorfergrund zahlreiche Gäste und gaben ein klares Statement für geflüchtete Mitbürger ab.

von Ina Tannert

**Heskem.** „Flucht ist für alle etwas, was man sich nicht wünschen kann“, „die Frage darf nicht sein, wie wir Flüchtlinge abwehren, sondern wie wir helfen können“, „wer die Bibel ernst nimmt, muss beim Thema Flüchtlinge anders handeln als so, wie es hier geschieht“, „Refugees welcome“ – deutliche Worte fanden am vergangenen Mittwoch die Schüler der Gesamtschule und präsentierten auf der Bühne ihre Sicht der Dinge rund um die Themen Flucht und Vertreibung.

Gemeinsam mit zahlreichen geladenen Flüchtlingen aus der Gemeinde verbrachten Schüler, Lehrer und Gäste einen bunten Begegnungsabend bei Rockmusik, Buffet und Talk-Runden. In einem kurzen Beitrag berichtete unter anderem Gastrednerin Tabitha Simon über ihre Erfahrungen mit Geflüchteten, die sie während eines Kunstprojekts für eine Abiturarbeit kennenlernte. „Es ist so einfach, die Menschen hinter dem Begriff ‚Flüchtlinge‘ kennenzulernen, einfach zusammen zu sein“, so die Abiturientin. Mehrere Anwesende erzählten auf der Bühne und an den Talk-Tischen über persönliche Eindrücke.

Elisabeth Newton, erste Beigeordnete der Gemeinde Ebsdorfergrund, berichtete über Flucht-Erfahrungen der von ihr betreuten, häufig traumatisierten Menschen. Bis heute wirken sich etwa Motorengeräusche



Einen bunten Themenabend rund um die Themen Flucht und Integration veranstalteten die Schüler der Gesamtschule Ebsdorfergrund. Für Organisation und Übersetzung sorgten Dolmetscherin Hilary Westmeyer (links) und Pfarrerin Angelika Kaese.

Fotos: Ina Tannert

beruhigend auf manche Betroffene aus, bedeutete doch das Brummen der Motoren auf der gefährlichen Fluchtroute ein stetes Vorankommen des Zuges. Sobald der Transport jedoch zum Stehen kam, die Maschinen stoppten, drohte Gefahr erwisch zu werden. „Es ist ein Geschenk, diese Menschen auf ihrem neuen Lebensweg zu begleiten“, so Newton.

Zur Überwindung der Sprachbarriere wurde das Abendprogramm sowohl in Deutsch wie in Englisch gehalten. 20 Geflüchtete aus den Gemeinden Ebsdorfergrund und Weimar nahmen an dem unterhaltungsreichen Abend teil. „Es macht Spaß, wir sind glücklich hier bei sehr netten, hilfsbereiten Menschen“, lobte unter anderem Af-

zaal Afzal aus Pakistan das bunte Programm. Für musikalische Unterhaltung sorgte die AC/DC-Coverband „Back in Jail“ sowie Singer/Songwriter Robert Oberbeck. Mit einem gemeinsamen Abschlusskonzert brachten Schüler und Musiker echte Hardrock-Stimmung auf die Bühne und das Publikum zu Standing Ovations, bis der halbe Saal euphorisch mitklatschte.

Gemeinsam einen schönen  
Abend mit Musik erleben

Die Organisation des turbulenten Abends übernahmen die Schüler der Religionskurse der neunten und zehnten Klassen. „Wir wollten gemeinsam mit Menschen, die eine Flucht erleben mussten,



einen schönen Abend mit guter Musik und Tisch-Talk erleben“, beschreiben die Schüler ihre Veranstaltung. Ihr Ziel war es, „nicht übereinander, sondern miteinander“ zu reden, sich auf Augenhöhe zu begegnen. „Wir wollen einen Punkt setzen, einen Fluchtpunkt“, sagte Religionslehrerin Angelika Kaese. Vor dem Hintergrund der Flüchtlingskrise beschäftigen sich die Schüler im Religionsunterricht mit den Themen Flucht und Vertreibung im Rahmen der Unterrichts-

einheit „Christliche Verantwortung in der Welt“. „Es gibt viele Missverständnisse und Vorurteile bei dem Thema“, erklärte Zehntklässler Gabriel Steger. Bei den Jugendlichen entstand daher der Wunsch einen bereits geplanten Konzertabend mit einem brisanten Thema aufzupeppen und ein kulturelles Begegnungsprojekt auf die Beine zu stellen. „Wir wollen uns über das Thema informieren, aufklären und Kontakt zueinander finden“, ergänzte Mitschüler Julian Schirrmeister.

## Chance auf aktive Mitarbeit nutzen

Wahl in den Kreissenorenrat: Aufstellung der Kandidaten bis zum 16. November

Senioren setzen sich für Senioren ein – das soll das Ziel des Seniorenrates im Landkreis Marburg-Biedenkopf sein. Die Wahl dazu findet am 21. Januar 2016 statt.

**Marburg.** Mitreden, Mitgestalten, Mitmachen: Als Vertretung und als Sprachrohr der älteren Generationen im Landkreis Marburg-Biedenkopf soll ein Kreissenorenrat gewählt werden. „Es geht um aktive Teilhabe an einem wichtigen Prozess. Wir suchen Menschen, die sich in die Seniorenpolitik des Kreises einbringen wollen, Menschen die mitreden und mitgestalten wollen. Dafür muss man auch keiner politischen Partei angehören. Wichtig ist es, diese neue Chance auf Einflussnahme zu ergreifen und sich für die Interessen der Menschen ab 63 Jahre im Landkreis einzusetzen“, appellierte Landrätin Kirsten Fründt, sich für diese neue Aufgabe aufstellen zu lassen.

Der Kreissenorenrat hat die Aufgabe, die Interessen der Senioren auf Kreisebene zu vertreten und ihre vielfältigen Erfahrungen bei der Bearbeitung seniorenrelevanter Themen mit einzubringen. Damit sollen die Altenhilfestrukturen an die Erfahrungen und Bedürfnisse der Senioren angepasst und die Lebensqualität im Alter gefördert werden. Wichtige Themen für den Kreissenorenrat sind bei-

spielsweise soziale Teilhabe, selbstbestimmtes Wohnen zu Hause, Hilfe und Pflege oder etwa auch eine kultursensible Altenhilfe.

Senioren sind aktiv bei  
Entscheidungen mit dabei

Die Mitglieder des Kreissenorenrates sind aktiv bei politischen Entscheidungsprozessen dabei, haben Zugang zu aktuellen Informationen und seniorenpolitischen Themen. Ebenso profitiert die Kreispolitik durch die Erfahrungen der Senioren und ihren Anregungen zur Regionalpolitik – eine Win-win-Situation für beide Seiten. Die Mitglieder des Seniorenrates bekommen außerdem die Mög-

lichkeit, Gespräche mit Politikern und Abgeordneten zu führen und damit immer auf dem neuesten Stand der politischen Entscheidungsprozesse zu sein. „Durch den demokratisch gewählten Kreissenorenrat auf der Ebene des Landkreises sollen verbindliche Beteiligungsmöglichkeiten und Mitwirkungsmöglichkeiten für Seniorinnen und Senioren geschaffen werden. Ein gemeinsames, engagiertes Herangehen an Herausforderungen und Ziele zukünftiger Altenhilfestrukturen kann dazu beitragen, eine gute Lebensqualität im Alter zu befördern“, so die Landrätin.

Der Kreissenorenrat ist eine parteiübergreifende, überkonfessionelle und selbstständige Interessenvertretung und setzt

sich aus bis zu 31 Mitgliedern zusammen, die aus den verschiedenen Kommunen kommen sollten. Sollten aus einzelnen Gemeinden keine Wahlvorschläge eingehen, wird die Anzahl der Sitze entsprechend reduziert. Mitglied werden können alle Bürger, ab dem 63. Lebensjahres, die sich auf ehrenamtlicher Basis für die Vertretung der Senioren im Landkreis engagieren möchten.

Die Wahl des Kreissenorenrats findet offiziell am 21. Januar 2016 statt. Die mehr als 50 000 Wahlberechtigten aus dem gesamten Landkreis erhalten zum Jahresende die Wahlunterlagen per Post und können dann bequem per Briefwahl wählen.

## ZUR WAHL

Wahlvorschläge können bis zum 16. November um 16 Uhr schriftlich beim Wahlamt des Landkreises Marburg-Biedenkopf, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg, eingereicht werden. Ansprechpartner beim Landkreis ist Stephan Donath, E-Mail: DonathS@marburg-biedenkopf.de, Telefon 0 64 21 / 405-12 41. Beim Wahlamt sind auch die zur Einreichung der Wahlvorschläge erforderlichen Formblätter erhältlich. Diese sind auch im Internet unter [www.marburg-biedenkopf.de](http://www.marburg-biedenkopf.de) erhältlich.



Im Kreissenorenrat sind die Mitglieder bei politischen Entscheidungen dabei.

Foto: Roland Holschneider dpa/Hfe

Charity-Geld  
für humane  
Hilfe eingeplant

von Götz Schaub

**Wetter.** Bianca Archinal und Sabine Önogul wollen Jesiden, die in der umkämpften Region Shingal beziehungsweise in der syrischen Grenzstadt Kubane ausharren und sich dort von der Terror-Miliz „Islamischer Staat“ bedroht fühlen, Hilfsgüter für das einfache Überleben schicken. Um das dafür nötige Geld aufbringen zu können, haben die beiden Frauen, die schon eine zivile Hilfslieferung erfolgreich organisiert haben, dieses Mal eine große Benefizveranstaltung geplant. Diese findet am kommenden Samstag, 14. November, ab 16 Uhr in der Mehrzweckhalle Elhausen statt. Während der Charity-Veranstaltung wird es einige interessante und außergewöhnliche Informationsbeiträge geben, wie etwa ein Bericht einer muslimischen Kurdin, der die Flucht über das Mittelmeer gelungen ist. Zudem gibt es eine Podiumsdiskussion mit der deutsch-kurdischen Juristenvereinigung. Insgesamt sechs musikalische Acts, darunter die bekannten kurdischen Hip-Hoper Xalaz und S. Castro sorgen für gute Unterhaltung und Stimmung. Auf die Gäste warten unter anderem ein üppiges kurdisches Büfett und eine attraktive Tombola. Der Eintritt beträgt pro Person sechs Euro.

Karten im Vorverkauf sind ab sofort unter Telefon 0174 / 21 22 807 oder unter 01 575 / 94 08 385 erhältlich.